

Geschäftsbericht 2020



Geschäftsbericht 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT	1
2	BESTANDSENTWICKLUNG	2
2.1	LOTSENFUNKTION UND KONTAKTVERMITTLUNG.....	2
2.2	FÖRDERMITTELRECHERCHEN	3
2.3	SONSTIGE BERATUNGEN UND INFORMATIONSBEREITSTELLUNGEN	4
3	CORONAPANDEMIE	5
4	FACHKRÄFTE	6
4.1	BERATUNGSANGEBOT.....	6
4.2	NETZWERK- UND PROJEKTARBEIT.....	7
4.3	VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE	7
5	EXISTENZGRÜNDUNG	8
5.1	EINZELBETRIEBLICHE BERATUNG	8
5.2	MIKROSTARTER NIEDERSACHSEN FACHKUNDIGE STELLE	9
5.3	STADER GRÜNDUNGSNETZWERK.....	9
6	STANDORTMARKETING UND ANSIEDLUNG	12
7	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	13
7.1	INTERNET	13
7.2	NEWSLETTER	14
7.3	FACEBOOK	14
7.4	PRESSEMELDUNGEN	15
7.5	VERANSTALTUNGEN	15
8	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: DATEN UND FAKTEN IN ALLER KÜRZE	15
8.1	UNSERE GESELLSCHAFTER	15
8.2	UNSERE STRUKTUR IM VERGLEICH	16
8.3	UNSERE BILANZ.....	17

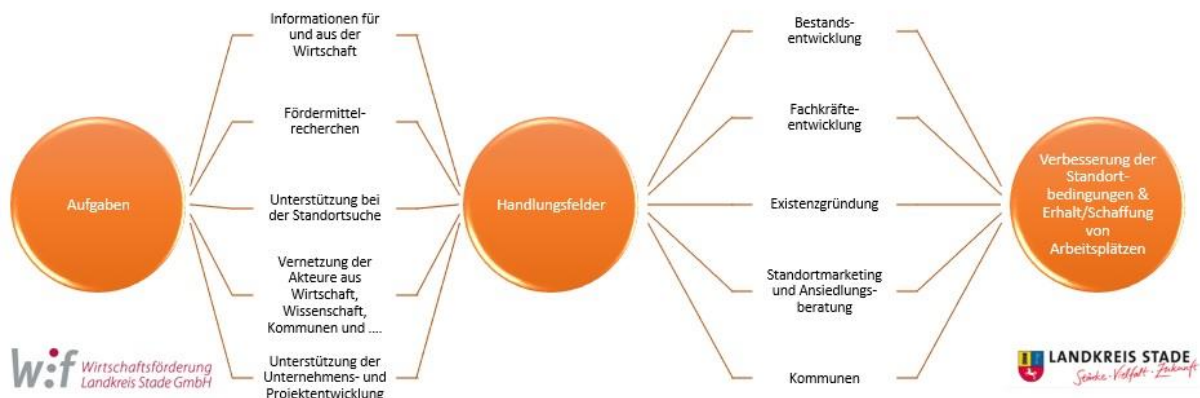
1 Vorwort

Corona hat den Rhythmus bestimmt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH (Wifö) wurde im Geschäftsjahr maßgeblich von der Coronapandemie geprägt. Dies betrifft sowohl die Arbeitsorganisation als auch die inhaltliche Ausrichtung. In kürzester Zeit hat das Team Expertise im Bereich der Corona-Fördermittelberatung aufgebaut und fortlaufend aktualisiert – bis heute. Rund 100 Unternehmen in 114 Beratungen aus dem gesamten Landkreis erhielten diesbezüglich vielschichtige Unterstützung. Des Weiteren war die Wifö als Auskunftsstelle in das Bürgertelefon des Landkreises eingebunden. Derweil erleichtert seit Mitte des Jahres eine neue virtuelle Telefonanlage sowie Notebookarbeitsplätze das Arbeiten. Darüber hinaus wurde ein Upgrade der Internetverbindung durchgeführt.

Aber auch die inhaltliche Arbeit hat sich verschoben hin zu mehr ad hoc-Beratungen. Diese gliederten sich auf in telefonische Aufschlussgespräche und digitale Beratungen mithilfe verschiedener Videokonferenztools. Seit Herbst verfügt die Wifö über einen professionellen Zoom-Account. Persönliche Beratungsgespräche haben so gut wie gar nicht mehr stattgefunden. Gleichzeitig haben wir unsere mittel- und langfristigen Ziele nicht aus den Augen verloren und daher unsere Beratungstätigkeit, unsere Projekte und auch die Zusammenarbeit mit unseren Partner in gewohnter Form fortgesetzt. Damit haben wir unsere Position als Dienstleister und Ansprechpartner für Unternehmen, Existenzgründer, Kommunen und auch Privatpersonen gefestigt, um diese über alles Wissenswerte rund um das Thema Wirtschaft im Landkreis Stade zu informieren. Eine Übersicht des Dienstleistungsangebotes der Wifö liefert die nachfolgende Grafik:



Was sich im Einzelnen hinter dem Dienstleistungsangebot und der Arbeit der Wirtschaftsförderung verbirgt, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten beschrieben und mit Beispielen aus der Praxis dargestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH

2 Bestandsentwicklung

Die Wifö unterstützt Unternehmen bei Fragen der Unternehmens- und Projektentwicklung. Im Fokus stehen hier neben den Kleinstbetrieben auch die kleinen und mittleren Unternehmen sowie Soloselbstständige. Die Wirtschaftsförderung arbeitet nachfrageorientiert über Kurzberatungen und bei Bedarf auch mit intensiveren Beratungsgesprächen.

2.1 Lotsenfunktion und Kontaktvermittlung

Die Wirtschaftsförderung bringt Unternehmen mit Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen zusammen, die zur Lösung von Fragestellungen einen konkreten Beitrag leisten können. Hierzu wird in Gesprächen zunächst die tatsächliche Fragestellung geklärt, um darauf aufbauend an geeignete Gesprächspartner und Experten zu vermitteln. Darüber hinaus gehört auch das „An-die-Hand-nehmen“ und Betriebe zielgerichtet zu Ansprechpartnern in die Kommunen, in die Kreisverwaltung oder auch zu Netzwerkpartnern weiterzuleiten, zu unseren Aufgaben. Auch hier agieren wir als Kümmerer und Motivator zugleich.

Beispiele aus der Praxis:

- Im Zuge eines Existenzgründungsvorhabens beschäftigt sich eine Existenzgründerin mit dem Gedanken, einen gebrauchten Kleintransporter zu erwerben und mit diesem als „mobiler Supermarkt“ in der Region und Umgebung eine Geschäftstätigkeit aufzunehmen. Die Überlegungen der Familie stehen noch relativ am Anfang. Die Wifö recherchiert und vermittelt Kontakte zu ähnlichen Projekten in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg und rät der potenziellen Existenzgründerin, sich hinsichtlich der Produktzusammensetzung und Tourenplanung mit den dortigen Inhaberinnen und Inhabern in Verbindung zu setzen. Gezielte Interviewfragen nach vermeidbaren Fehlern, einer strategisch guten Tourenplanung sowie Hinweise zur optimalen Sortimentsgestaltung werden gemeinsam erarbeitet und sollen die Entscheidungsfindung erleichtern.
- Der Vertriebsleiter einer Fastfood-Kette sucht nach einem Standort für ein neues Fastfood-Geschäft im Umkreis von Stade. Eine 1a-Lage, idealerweise an der B73 mit viel Durchgangsverkehr, wird angestrebt. Absprachegemäß wird dieser Fall direkt an die Kollegen der Wirtschaftsförderung Hansestadt Stade weitergeleitet. Die Kontaktdaten werden dem Vertriebsleiter noch im Gespräch ausgehändigt.
- Ein Unternehmen aus dem Landkreis Stade stellt mit Unterstützung der Wifö einen ZILE-Förderantrag im Bereich „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“. Zuvor erfolgte die direkte Kontaktvermittlung zum Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Bremerhaven. Beim Landkreis wird das Planungsamt als Kontaktstelle für die Stellungnahme identifiziert und die Kontaktdaten an den Betriebsinhaber weitergegeben.

Geschäftsbericht 2020

2.2 Fördermittelrecherchen

Bund, Land und EU bieten den Unternehmen ein umfangreiches Fördermittelangebot an. Für Betriebe ist diese Vielfalt in den seltensten Fällen überschaubar, denn alleine die Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums listet über 600 Förderprogramme für Niedersachsen auf. Die NBank wartet gegenwärtig mit annähernd 90 Fördermöglichkeiten auf. Der Umfang an Förderprogrammen ist für Unternehmen somit Fluch und Segen zugleich. Die Wirtschaftsförderung informiert über passende Programme, hilft bei konkreten Anfragen, strukturiert diese und recherchiert zielorientiert. Hierbei steht die Wifö auch im engen Austausch mit der NBank sowie dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL).

Praxisbeispiele:

- Ein Restaurant sucht nach Fördergeldern für Umbaumaßnahmen im Zuge einer Standortverlagerung. Explizit wird nach einem Investitionskostenzuschuss gefragt, nicht nach vergünstigten Krediten. Die Wirtschaftsförderung recherchiert nach möglichen Förderprodukten und übermittelt Informationen zum Förderprogramm „Neustart Niedersachsen Investition.“
- Ein Unternehmen beabsichtigt aufgrund der Corona-Einschränkungen für einen Teil seiner Belegschaft Kurzarbeit anzumelden. Die Wifö erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Regelung und informiert über den Antragsweg.
- Ein Existenzgründer aus dem Bereich des Bootsbaus hat ein innovatives Spülboot entwickelt. Zur Deckung des anfänglich hohen Kapitalbedarfs wird dem Unternehmen empfohlen, das Gespräch mit der Hausbank zu suchen und eine Finanzierung unter Einbindung öffentlicher Förderung (ERP-Gründerkredit Startgeld über die KfW, Niedersachsen-Gründerkredit, MikroSTAR-Ter-Darlehen) anzustreben. Für eine mögliche Innovationsförderung wird an das TZEW weitergeleitet.
- Die Inhaberin mehrerer Reisebüros im Landkreis Stade sind von Reisetornierungen sowie Provisionsrückforderungen der Reiseveranstalter während der Coronakrise finanziell stark betroffen. Die Wirtschaftsförderung recherchiert Informationen und unterstützt bei der Antragstellung von Corona-Förderprogrammen wie Niedersachsen-Soforthilfe Corona, Niedersachsen Liquiditätskredit oder sämtlichen Überbrückungshilfeprogrammen. Für die zielgerichtete Zusammenarbeit mit dem Steuerberater werden DATEV-Vorbereitungslisten recherchiert und zur Verfügung gestellt.
- Eine selbständige Forstwissenschaftlerin hat gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesforsten ein Unternehmen gegründet, über das zukünftig ein innovatives Weiterbildungsangebot laufen soll. Zwar bestehe grundsätzlich eine Nachfrage bezüglich der Weiterbildung, jedoch sind die Interessenten gegenwärtig zurückhaltend mit der Anmeldung. Um den monetären Aufwand der Teilnehmenden überschaubar zu halten, recherchiert die Wifö für diesen speziellen Bereich Weiterbildungsfördermöglichkeiten und übermittelt die Informationen ans Unternehmen.

Geschäftsbericht 2020

- Ein Obsthandelsunternehmen beabsichtigt kurz- und mittelfristig seine Infrastruktur zu erneuern und Anlagen zu modernisieren. Es handelt sich um ein geschätztes Investitionsvolumen im einstelligen Millionenbereich. Für die Erneuerung/Modernisierung des Kühllagers, der Flurförderfahrzeuge, der Toranlagen sowie der Vergrößerung und Umstrukturierung des Standortes recherchiert die Wirtschaftsförderung mögliche Förderrichtlinien und stellt diese dem Unternehmen zur Verfügung.

2.3 Sonstige Beratungen und Informationsbereitstellungen

Die Wirtschaftsförderung ist Ansprechpartner für Unternehmen aller Größenordnungen aus allen Wirtschaftsbereichen. Darüber hinaus unterstützen wir im Bedarfsfall die Kommunen bei der Bewerksstellung ihrer Aufgaben. Demzufolge ist die Palette der Anfragen und Themen, die es zu bearbeiten gilt, breit gefächert. Themen wie Fachkräftegewinnung, Mitarbeiterqualifizierung, Abwicklung von Förderprojekten, rechtliche Rahmenbedingungen oder Digitalisierung gehören zum Alltag der Kundenbetreuung.

Praxisbeispiele:

- Ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb erkundigt sich nach seinem Anspruch auf Kurzarbeitergeld für seine Angestellten. Die Wirtschaftsförderung recherchiert erste Informationen gemäß Baubetriebe-Verordnung und benennt den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Stade als Ansprechpartner.
- Ein Handwerksbetrieb möchte sein Unternehmen mittelfristig übergeben und fragt nach einer strategischen klugen Vorgehensweise. Die Wifö recherchiert und übermittelt eine Broschüre zur Thematik und stellt den Kontakt zur Nachfolgemoderatorin der Handwerkskammer sowie zur Kreishandwerkerschaft her. Ferner werden Teilnehmer Gewerke spezifischer Meisterkurse als mögliche Interessenten identifiziert.
- Die Elbmarschenschule Drochtersen sucht nach aktuellen Wirtschaftsdaten des Landkreises Stade für das Unterrichtsfach Wirtschaft. Neben einer Quelle, die der Schule erste Informationen liefert, bereitet die Wirtschaftsförderung aktuelles Datenmaterial auf.
- Ein Firmenkundenberater eines örtlichen Kreditinstituts sucht nach Fördermöglichkeiten für das Digitalisierungsvorhaben seines Kunden. Die Wifö bestätigt angedachtes Förderprogramm von der NBank als zutreffend und benennt ein weiteres vom Bund.

3 Coronapandemie

Von Mitte März bis zum Jahresende lag unser Arbeitsschwerpunkt unter anderem in der Beratung zu Hilfen für Unternehmen, die aufgrund der Coronapandemie in Schwierigkeiten geraten sind. Aus dem gesamten Landkreis erreichten uns während der Hochphase des ersten Lockdowns zahlreiche Anfragen zu diesem Themengebiet. Speziell Klein- und Kleinstbetriebe sowie Soloselbständige nahmen unter anderem folgendes Dienstleistungsangebot in Anspruch:

- Dauerhafte telefonische Erreichbarkeit während der Coronakrise für ratsuchende Betriebe
- Einbindung als Auskunftsstelle in das Bürgertelefon des LK Stade sowie Weiterleitung an zuständige Stellen, z. B. an die Arbeitsagentur – Stichwort „Kurzarbeitergeld“
- Laufende Aktualisierung der Homepage unter www.wf-stade.de
- Hilfestellung im Zuge der Antragstellung von Fördermitteln (Bund/Land). Dazu gehörten Hinweise zum Ausfüllen der Anträge der vielfältigen Corona-Förderprogramme, das Auffinden und Zuschicken von Antragsunterlagen über die NBank Homepage sowie das Öffnen der PDF-Datei. Auffallend häufig waren Unternehmen eigenständig nicht in der Lage, die Förderanträge zu öffnen.
- Konkrete Unterstützung beim Ausfüllen von Förderanträgen im NBank Kundenportal sowie Hilfe bei der Bewerksstellung technischer Probleme. Hier war die Wifö insbesondere tätig beim Förderprogramm Neustart Niedersachsen Investition sowie der niedrigschwelligen Investitionsförderung für das Gaststättengewerbe in Niedersachsen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese praktische Hilfe im Zuge der Antragsstellung von Betrieben gerne in Anspruch genommen wird.
- Aufzeigen weiterer Förderprogramme (Niedersachsen Liquiditätskredit, Niedersachsen Schnellkredit, KfW Schnellkredit, Überbrückungshilfen, November- und Dezemberhilfen, etc.)
- Kontinuierliches Studieren und zur Verfügung stellen der FAQ-Listen zu Corona-Förderprogrammen sowie beruhigendes Einwirken auf die Unternehmen
- Tipps zum Vorgehen hinsichtlich der Kommunikation mit der Geschäftsbank oder dem Steuerberater
- Vorabanschätzung mithilfe des IHK-Berechnungstools zur Überbrückungshilfe I & II
- Unterstützung bei der Suche nach Steuerberatern als Voraussetzung einer Antragstellung
- Ständiges Aktualisieren der Wifö-Facebookseite
- Versand von fünf Corona-Sondernewslettern, die allesamt eine hohe Öffnungsquote vorweisen
- Einführung eines digitalen Beratungsangebots Anfang Mai
- Bewerbung des NBank Webinars zum Thema „Vergaberecht“ Ende Dezember

Während des ersten Lockdowns und der anschließenden Unsicherheit haben sich ca. 90 Unternehmen mit einem breiten Fragenspektrum an die Wirtschaftsförderung gewandt. Diese Fragen umfassten nicht nur den Bereich der Förderung, sondern bezogen sich bspw. auch auf Allgemeinverfügungen des Landkreises Stade sowie auf Entschädigung von Verdienstaussfällen nach dem Infektionsschutzgesetz. Die Einschränkungen im November und Dezember haben ebenfalls zu einigen Anfragen geführt, sodass im direkten Kontakt rund 100 Unternehmen und Soloselbständige bei 114 Beratungen Informationen

Geschäftsbericht 2020

über die Wirtschaftsförderung erhalten haben. In diesem Zuge hat die Wirtschaftsförderung ihr Beratungsangebot um eine digitale Variante ergänzt. Beratungen mithilfe von Videokonferenzen gehören seitdem zum Portfolio.



Grafik: Eigene Darstellung

4 Fachkräfte

Die Wirtschaftsförderung bearbeitet das Arbeitsfeld Fachkräfte dynamisch und unterstützt die Unternehmen der Region bedarfsorientiert und situationsabhängig. Über verschiedene Maßnahmen tritt die Gesellschaft an regionale Unternehmen heran, um das eigene Beratungs- und Dienstleistungsangebot sowie weitere Netzwerk- und Projektaktivitäten zu bewerben. Die individuelle Unterstützung der Unternehmen vor Ort ist insbesondere bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften, aber auch für die Zielgruppen Praktikanten sowie Auszubildende notwendig.

4.1 Beratungsangebot

Das Beratungsangebot „Fachkräfte“ ist sehr vielfältig und überschneidet sich häufig mit anderen unternehmerischen Entwicklungen, z. B. Nachfolge oder Betriebserweiterung. Weiter stellt die Wirtschaftsförderung Handlungsempfehlungen, Best-Practice-Beispiele sowie Checklisten zu den Themen Fachkräftegewinnung, Mitarbeiterbindung oder Qualifizierung zur Verfügung.

Geschäftsbericht 2020

4.2 Netzwerk- und Projektarbeit

Im Arbeitsfeld Fachkräfte übernimmt die Wirtschaftsförderung eine koordinierende Rolle. Dies betrifft sowohl die regionale als auch die überregionale Ebene. Insbesondere die federführende Koordination des Fachkräftebündnis Elbe-Weser, welche gemeinsam mit dem Landkreis Stade ausgeübt wird, trägt einen erheblichen Anteil zur Fachkräftesicherung in der Region bei. Ebenso werden Projektträger der über das Fachkräftebündnis geförderten Projekte im Landkreis Stade begleitet und unterstützt sowie bei potentiellen Projekten im Entwicklungsprozess beraten. Darüber hinaus nimmt die Wirtschaftsförderung an verschiedenen Arbeitskreisen, z. B. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, Fachbeirat Schule-Beruf oder Arbeitskreis Gesundheitsnetzwerk Elbe teil, um gemeinschaftlich Herausforderungen in der Region anzugehen und zu meistern.

Eine Vielzahl an Akteuren, u. a. die beiden Kammern sowie die Arbeitsagentur, bieten Unternehmen Beratungen und Informationen zu verschiedenen Themen, wie z. B. Arbeitgeberattraktivität, Fort- und Weiterbildung oder Mitarbeitergewinnung, an. Hier gilt es, die verschiedenen Angebote in der Region bekannt zu machen, aufeinander abzustimmen und gemeinsam auf zukünftige Entwicklungen zu reagieren. Die Wirtschaftsförderung nutzt ihre Netzwerke und den damit verbundenen Austausch, um Transparenz zu schaffen, gemeinsame Projekte anzustoßen und die bestehenden Angebote so zu konzipieren, dass Doppelarbeit und Mehrfachansprache vermieden und Interessierte besser angesprochen werden.

Im monatlich erscheinenden Newsletter werden regelmäßig Beiträge veröffentlicht, die Unternehmen im Landkreis Stade und insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei der Fachkräftethematik unterstützen sollen. Neben der Aufbereitung von Informationen, wird auf Methoden, Trends und Veranstaltungen im Arbeitsfeld Fachkräfte hingewiesen.

4.3 Veranstaltungen und Projekte

Im Rahmen des Projektes „besserhier – Leben und Arbeiten in der südlichen Metropolregion Hamburg“ der Süderelbe AG wurden verschiedene Maßnahmen im Landkreis Stade durchgeführt, um Betriebe für die überregionale Fachkräftegewinnung zu sensibilisieren. Neben der Unterstützung bei der Gewinnung von weiteren Unternehmen für das Fachkräfteportal „YOJO“, hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Stade, der Süderelbe AG und der Hansestadt Stade eine Veranstaltung zum Thema Alleinstellungsmerkmale als attraktiver Arbeitgeber durchgeführt. Weiter wurden verschiedene digitale Formate entwickelt und gemeinsam mit Betrieben aus der Region umgesetzt, z. B. Fachkräfte-Blog und digitaler HR-Talk.

Darüber hinaus führt die Wirtschaftsförderung regionale Projekte in diesem Arbeitsfeld durch, wie z. B. das Projekt „Neustart – Landkreis Stade“. Dabei handelt es sich um ein Projekt, welches die Zielgruppe der Studienaussteigenden an Hochschulstandorten außerhalb des Landkreises Stade anspricht, um diese für einen weiteren Bildungsweg in der Region zu gewinnen. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit interessierten Unternehmen und Beratungsstellen im Landkreis Stade entwickelt. Die erste Pilotphase wurde im Sommer 2020 beendet und in eine zweite Pilotphase überführt. Der Schwerpunkt

Geschäftsbericht 2020

liegt dabei in der Weiterentwicklung der Webseite sowie Gewinnung weiterer Unternehmen, um branchenübergreifend mehr Berufsfelder bewerben zu können.

Seit September 2020 läuft das Projekt „IT macht Schule – Innovationstransfer Landkreis Stade“. Es handelt sich hierbei um ein Vorhaben zur Verbesserung der Angebote in der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen sowie Unternehmen mit IT-Abteilung. Das Projekt zielt auf die Vermittlung und systematische Durchführung von Betriebspraktika mit Bezug zu sieben IT-Berufen sowie einem IT-nahen Beruf für den Sekundar- und Berufsschulbereich.

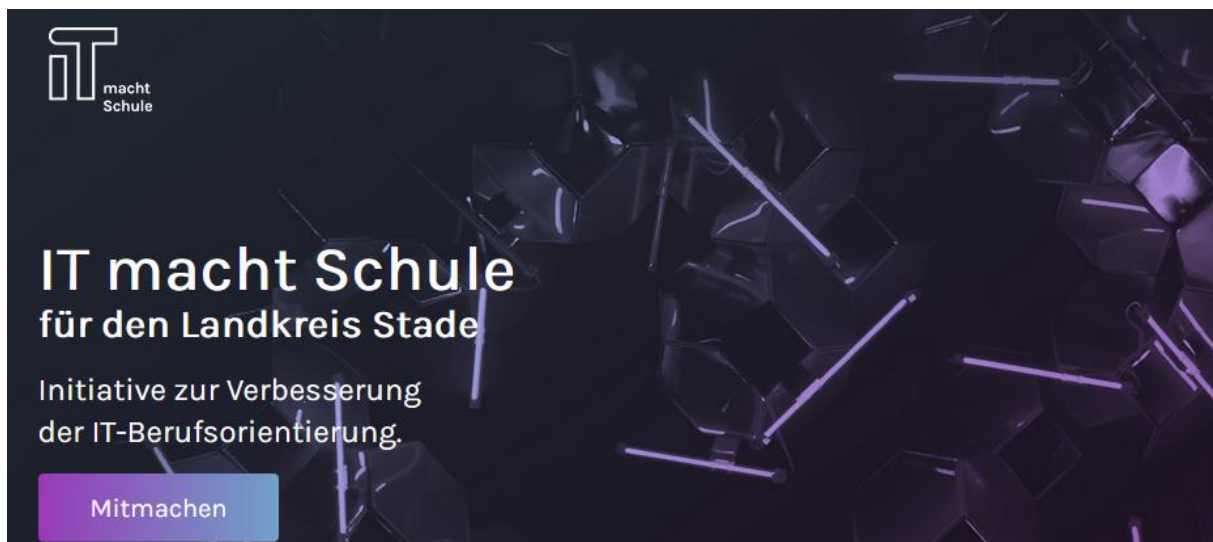


Bild: IT macht Schule – Innovationstransfer Landkreis Stade

5 Existenzgründung

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises ist eine aktive Gründerszene immens wichtig, denn nur so kann sich der Strukturwandel ohne „Fremdeinwirkung“ vollziehen. Gleichzeitig kann eine lebendige Gründerszene Entwicklungsmöglichkeiten für Interessierte aufzeigen und die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft stärken. Genau hieran setzt die Arbeit der Wirtschaftsförderung an.

5.1 Einzelbetriebliche Beratung

Das Wifö-Beratungsangebot umfasst je nach Bedarf unterschiedliche Stufen. Erste Informationen werden schriftlich per E-Mail oder in einem persönlichen Austausch – je nach Kundenwunsch – zur Verfügung gestellt. Hierbei geht es darum, den Gründungsinteressierten aufzuzeigen, welche Bestandteile ein erfolgreiches Gründungskonzept beinhalten sollte. Darüber hinaus werden im Rahmen von einzelbetrieblichen Beratungsgesprächen die vorliegenden Businesspläne zunächst gesichtet, besprochen und mit Verbesserungsvorschlägen versehen. Ferner wird nach Informationen recherchiert, die zur

Geschäftsbericht 2020

Vervollständigung des Geschäftskonzeptes erforderlich sind. In der Praxis kommt es seltener vor, dass Gründungsinteressierte ein in Gänze fertiges und ausgereiftes Konzept vorlegen. Hier setzt die Wifö an, um als Ideen- und Feedbackgeber mit der Gründerperson das jeweilige Konzept zu durchleuchten.

Praxisbeispiel:

- Ein Gründerduo plant die Übernahme eines Pizzalieferdienstes im Nebenerwerb. Das Geschäftsmodell wird besprochen und analysiert, der Kapitalbedarf geklärt. Das Konzept existiert bisher nur in den Köpfen der beiden Gründer. Die Wifö weist auf die Notwendigkeit eines schriftlich fixierten Businessplans hin und stellt ein Muster sowie eine gute Broschüre zum Thema bereit.

5.2 MikroSTARTer Niedersachsen | Fachkundige Stelle

Das MikroSTARTEer-Darlehen ist ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen, das in Höhe von mindestens 5.000 EUR und maximal 25.000 EUR vergeben wird. Dieses sogenannte Kleinstdarlehen eignet sich ideal, um Finanzierungslücken von Gründungen und Jungunternehmen in den ersten fünf Jahren zu schließen. Der Clou: Es sind keine Sicherheiten zu stellen. Gegenwärtig ist der MikroSTARTer häufig das einzige Mittel zur Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben. Der Markt stellt in diesem Segment derzeit eher selten Finanzierungsmittel bereit. Neben der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer ist die Wirtschaftsförderung fachkundige Stelle und gibt in dieser Position eine Einschätzung hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Vorhaben ab. Im Vorfeld agiert die Wifö als Ansprechpartner für Interessierte und potenzielle Antragsteller und stellt bei Bedarf auch Kontakt zur NBank her. In diesem Geschäftsjahr war eine hohe Nachfrage zu verzeichnen, sodass die Wirtschaftsförderung insgesamt sechs Antragstellungen als fachkundige Stelle begleitet hat.

Praxisbeispiel:

- Eine ausgebildete Elektrofachkraft plant sich mit einem Prüfservice für ortsveränderliche und ortsfeste elektrische Geräte (Monitore, Laptops, Kaffeemaschinen etc.) selbständig zu machen. Die Wirtschaftsförderung liefert Hinweise zur Verbesserung des Geschäftsmodells und gibt als fachkundige Stelle eine Einschätzung zum Vorhaben ab. Der positive Fördermittelbescheid ermöglicht die Anschaffung der erforderlichen Prüfgerätschaften.

5.3 Stader Gründungsnetzwerk

Als wesentlicher Bestandteil des Gründerökosystems im Landkreis Stade agiert das Stader Gründungsnetzwerk. Die Wirtschaftsförderung übernimmt hierbei eine koordinierende Rolle. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Sitzungsvor- und -nachbereitung, die Abstimmung und Bestellung der Werbemittel sowie die Erstellung der Begleitbroschüre im Rahmen des Gründungsforums. In der Begleitbroschüre werden alle Kandidaten porträtiert. Die Porträts werden zusätzlich genutzt, um auf der Facebook-Seite der Wirtschaftsförderung die Unternehmen vorzustellen.

Geschäftsbericht 2020

Dieses Jahr gestaltete sich für das Stader Gründungsnetzwerk als herausfordernd. Sämtliche Aktivitäten wurden auf ein Minimum reduziert, wobei der Austausch untereinander stets gut funktionierte. Die geplanten Gründerfrühstücke, die in 2019 erstmals durchgeführt und sofort regen Anklang gefunden haben, mussten verschoben werden.

Das Highlight in jedem Jahr stellt die Durchführung des Gründungsforums dar. Damit einher geht die Preisverleihung des Stader Gründerpreises – dem GRÜNDERSTAR. Die Vorbereitungen beginnen planerisch stets zu Jahresbeginn, diesmal mit dem Fokus auf intensiveren Marketingmaßnahmen – speziell über die Social-Media-Kanäle der Netzwerkpartner. Erstmals wurden potenzielle Bewerberinnen und Bewerber aktiv digital über die Social-Media-Kanäle der Kreditinstitute auf das Gründungsforum hingewiesen. Die modern und ansprechend gestalteten Anzeigen wurden auf Facebook und einigen digitalen Informationsterminals platziert. Gemeinsam gelang es insgesamt 13 Bewerbungen für den GRÜNDERSTAR zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der Coronapandemie ein ordentliches Ergebnis.

Als Veranstaltungsort stand regulär das Kulturforum am Hafen in Buxtehude auf dem Programm. Aufgrund der besonderen Umstände hat sich das Stader Gründungsnetzwerk zunächst für eine außerordentliche Verlegung nach Stade entschieden. Doch aus der ursprünglich geplanten Preisverleihung im Kleinstformat wurde nichts. Stattdessen wurden die Preise – erstmalig und hoffentlich auch einzigartig in der Geschichte des Gründerpreises – unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln Anfang November per Taxikurier vergeben.

Aus den 13 Bewerbungen hat die Jury insgesamt drei Preisträger ausgewählt. Neben dem Hauptpreis GRÜNDERSTAR wurden Jungunternehmen in den Kategorien „Einzelhandel“ sowie „Handwerk“ ausgezeichnet. Als Bewertungsmaßstab werden u. a. das jeweilige Geschäftsmodell, die zeitgemäße Umsetzung des Konzepts sowie die Geschäftsentwicklung herangezogen.

Preisträgerin des „Gründerstar 2020“ ist Jowita Tagay für die Eröffnung des Einzelunternehmens Entlastungsdienst Tagay. Das Unternehmen bietet Menschen mit und ohne Pflegegrad Unterstützung im Haushaltsbereich durch den Einsatz von Haushaltshilfen. Das Unternehmen unterstützt mehr als hundert Kunden bei der Badreinigung, beim Staubsaugen, der täglichen Wäsche und vieles mehr. Jowita Tagay erhielt den Hauptpreis für das zeitgemäße Konzept und die sehr positive Geschäftsentwicklung.

Den Sonderpreis in der Kategorie „Einzelhandel“ erhielt Danica Worms für die Eröffnung ihres stationären Einzelhandelsgeschäfts Schakaleur – fair Fashion in Buxtehude. Mitten in der Corona-Krise gegründet, vertreibt die Unternehmerin fair und nachhaltig produzierte Waren für Damen und Kinder.

Den Sonderpreis in der Kategorie „Handwerk“ erhielt Sarah Anna Vits für die Gründung ihres Unternehmens Interiorsanna in Harsefeld. Das Metier der Raumaustattermeisterin sind innovative Einrichtungskonzepte, die Möblierung und das Home Styling von Innenräumen. Werbung betreibt Frau Vits ausschließlich über den Onlinedienst Instagram.

Geschäftsbericht 2020

Auf den gewöhnlichen Veranstaltungsrahmen sowie den Austausch mit den Preisträgern aus dem Vorjahr musste verzichtet werden. Stattdessen hat das Stader Tageblatt im Zuge der Vorberichterstattung zum Gründungsforum über die Entwicklung der letztjährigen Preisträger ausführlich berichtet.

Bild: Stader Gründungsnetzwerk

GRÜNDUNGS FORUM

Dienstag, 3. November 2020, ab 18.00 Uhr
Kulturforum am Hafen | Hafenbrücke 1 | 21614 Buxtehude

Ohne Anmeldung!
Eintritt frei!

IHK | Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade | w:f | HANSESTADT BUXTEHUDE | HANSESTADT STADE

Chef werden, Chef bleiben!

Wären Sie gerne Ihr eigener Chef, Ihre eigene Chefin?

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit müssen sehr viele Fragen beantwortet und Entscheidungen getroffen werden – von der Wahl der Rechtsform bis zur Finanzplanung, von der Standortfrage bis zur persönlichen Absicherung.

Auf dem Gründungsforum erhalten Sie die wichtigsten Antworten auf Ihre Fragen auf einen Blick und an einem Ort. Treffen Sie die regionalen Experten und Ansprechpartner und informieren Sie sich über Existenzgründung und Unternehmensnachfolge.

Das Stader Gründungsnetzwerk freut sich auf Ihren Besuch!

Infos zum Thema Gründung erhalten Sie an verschiedenen Thementischen

- Businessplan
- Recht
- Steuern
- Finanzierung
- Gründung durch Frauen
- Unternehmensnachfolge
- Versicherungen

GRÜNDER STAR

Lernen Sie die regionale Gründerszene kennen und knüpfen Sie Kontakte zu erfolgreichen Jungunternehmen!

- Gründertalk mit Preisträgern der letzten Jahre
- Preisverleihung des Stader Gründerpreises

Fazit: Zwar konnte das 16. Gründungsforum in seiner ursprünglich geplanten Form nicht stattfinden, dafür hat sich das Stader Gründungsnetzwerk für eine andere Art der Preisübergabe entschieden. Von Anfang an stand fest, dass die Preisverleihung nicht einschlafen dürfe. Das Feedback der Kandidaten zum Wettbewerb rechtfertigte diese Entscheidung. Die Rückmeldung der Bewerber fiel durchweg positiv aus. Insbesondere die drei Preisträgerinnen profitieren noch heute von der werbewirksamen Aufbereitung der Gründerpreisverleihung 2020 – trotz der ungewöhnlichen Art und Weise.

6 Standortmarketing und Ansiedlung

In den letzten Jahren hat sich das Ansiedlungsgeschäft und die hierbei an die Wirtschaftsförderung gestellten Fragen enorm verändert. Die Fragmentierung der Wertschöpfungsketten und die verringerten Fertigungstiefen haben dazu geführt, dass insbesondere Großunternehmen ihre Zulieferer idealerweise in unmittelbarer Nähe ansiedeln möchten. Der Trend geht hin zur Produktion und Dienstleistung der kurzen Wege, sodass überregionale Ansiedlungen heutzutage eher themen- als flächenorientiert geprägt sind. Die chemische Industrie und der Flugzeugbau sind hierfür gute Beispiele.

Fernab der Ansiedlungen rund um die Großindustrie dominieren nach wie vor Faktoren wie die Verkehrsinfrastruktur, die Gewerbeflächenentwicklung bzw. das Gewerbeflächenangebot, das Aus- und Weiterbildungsangebot sowie der Wohn- und Freizeitwert. Speziell an der guten Anbindung zur regionalen und überregionalen Verkehrsinfrastruktur wird im Landkreis Stade durch den Bau der A26 und A20 gearbeitet. Perspektivisch wird der Landkreis Stade in diesem Segment gegenüber anderen Regionen aufholen und seine Standortfaktoren nachhaltig verbessern.

Die Wifö ergänzt das Angebot der kommunalen Wirtschaftsförderer und ist oftmals Ansprechpartner für Unternehmen und Projektentwickler, die ihren Sitz nicht im Landkreis Stade haben – vermutlich aufgrund der guten Auffindbarkeit im Internet. Mitunter melden sich auch Mitarbeitende des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums (Referat Ansiedlung), die für den Landkreis passende Standortanfragen weiterleiten. Diese Gesuche von ausländischen Investoren/Unternehmen wurden zuvor von Germany Trade and Invest (GTAI) an die Länder weitergeleitet. Nach entsprechender Sichtung erfolgt die Vermittlung entweder an die Wirtschaftsförderer der Hansestädte Buxtehude und Stade oder direkt an die in Frage kommende(n) Kommune(n). Hiermit erfüllt die Wifö ihre Aufgabe, Anfragen zielgerichtet an die Gesellschafter weiterzuleiten. Sie übernimmt damit eine Mittlerfunktion.

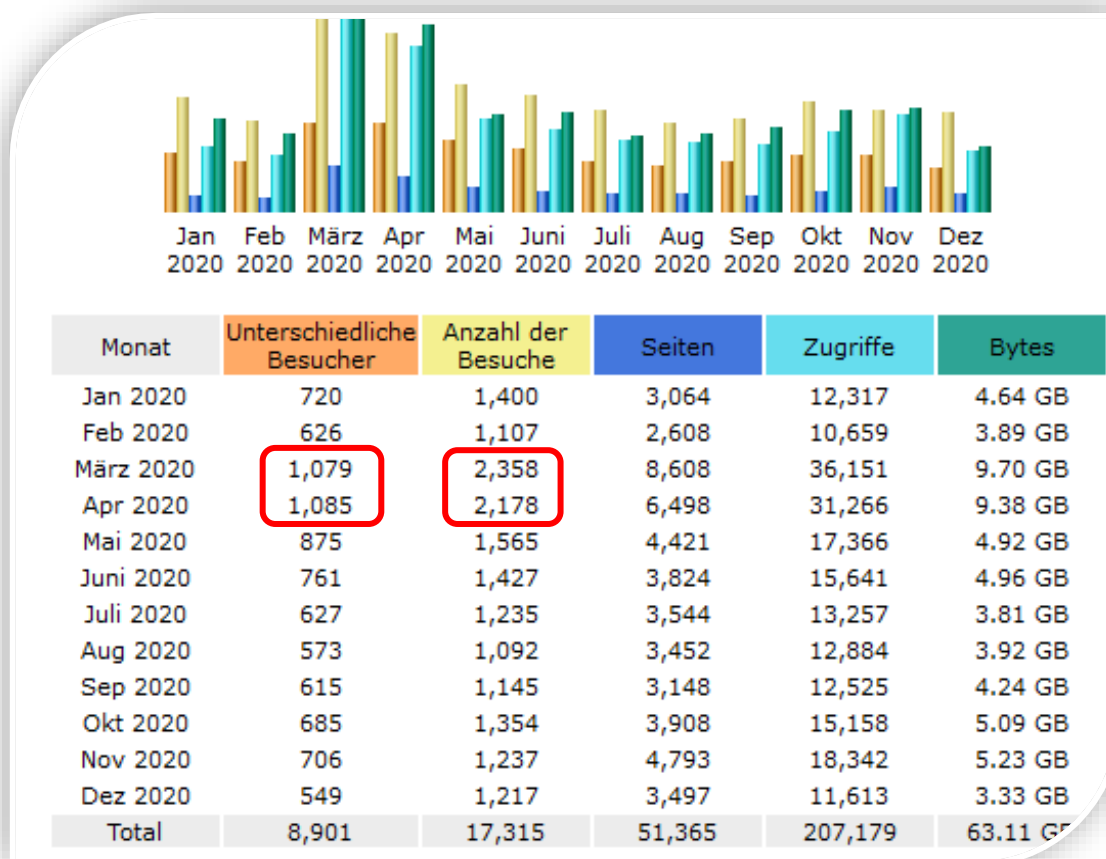
Einbezogen werden bei Bedarf auch Makler, die sich auf die Vermarktung von Gewerbeimmobilien spezialisiert haben. Im Geschäftsjahr 2020 sind bei der Wirtschaftsförderung 33 Standortanfragen (Vorjahr 19) aufgelaufen. Dies ist eine Steigerung um rund 73 Prozent gegenüber 2019. Zur ersten Einordnung der Anfragen nutzt die Wifö sowohl das niedersächsische Standortinformationssystem KomSIS als auch das für die Metropolregion Hamburg (MRH) wichtige Gewerbeflächeninformationssystem GEFIS. Die Bedeutung von GEFIS wird unserer Einschätzung nach sehr wahrscheinlich zunehmen. Aus diesem Grund hat die Wifö ihre Gebietskörperschaften in 2020 aktiv zur Einstellung, Pflege und Aktualisierung der Gewerbeflächeninformationen in GEFIS animiert und Unterstützung angeboten.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Internet

Unsere Website www.wf-stade.de ist einer von mehreren Kommunikationskanälen. Die Homepage informiert über den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade und über die für Unternehmen und Gründungswillige interessanten Angebote der Region. Darüber hinaus wird das Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung vorgestellt. Dieses umfasst u. a. folgendes Spektrum: Existenzgründungsberatung, Fördermittelberatung, Unterstützung bei der Standortsuche, Tipps zur Fachkräftegewinnung und der Entwicklung bzw. dem Voranbringen von Innovationen sowie Kontaktvermittlung zu Netzwerkpartnern. Daneben finden Betriebe aktuelle News für den Unternehmensalltag. Im Geschäftsjahr wurden seit Mitte März regelmäßig Aktualisierungen aufgrund der veränderten Coronalage und der damit in Zusammenhang stehen Förderprogramme sowie anderweitiger Regelungen vorgenommen. Darüber hinaus wurde die Website für die Werbung eigener Projektbeteiligungen – z. B. IT macht Schule – Innovationstransfer Landkreis Stade – und von Veranstaltungen unserer Partner genutzt. Zudem wird auf regionale Wettbewerbe und Ausschreibungsunterlagen sowie das Fachkräftebündnis Elbe-Weser hingewiesen.

Folgende Grafik zeigt die Besucherstatistik für das Jahr 2020:



Geschäftsbericht 2020

Rund 742 unterschiedliche Personen haben im Jahresdurchschnitt Informationen von unserer Homepage abgerufen (Vorjahr 678). Dies ist eine Steigerung um 9,4 %. Hervorzuheben sind die Abrufzahlen der Monate März und April, die den Beginn der Fördermittelangebote im Zusammenhang mit der Coronakrise darstellen. Die hohen Besucherzahlen verdeutlichen wie wichtig es ist, praktische Hinweise und Informationsmaterial im „Förderdschungel“ bereitzustellen – noch mehr in Pandemiezeiten.

7.2 Newsletter

Seit April 2016 bietet die Wirtschaftsförderung Betrieben, Verwaltung, Politik, Hochschulen und wirtschaftlich Interessierten einen Newsletter an. Dieser wird in Eigenregie erstellt und informiert einmal pro Monat über Aktuelles aus der Wirtschaft für die regionale Wirtschaft. Themen im Geschäftsjahr waren u. a. aktuelle Förderprogramme und Finanzierung, neue Arbeitsformen, Personalpolitik, Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge, Digitalisierung und Online-Handel sowie Informationen und Aktivitäten (z. B. Bildung lokaler Netzwerke) im Landkreis. Zudem wird regelmäßig auf ausgewählte Veranstaltungen der Netzwerkpartner hingewiesen. Aufgrund der Coronapandemie wurde über den Newsletter kontinuierlich auf Corona-Förderangebote durch Bund/Land sowie lokale Unterstützungsplattformen aufmerksam gemacht.

Der E-Mailverteiler des Wirtschaftsnewsletters wurde in 2020 grundlegend aktualisiert, d. h. eine Überprüfung und Löschung inaktiver Abonnenten sowie Gewinnung neuer Leserinnen und Leser hat stattgefunden. Gleichzeitig wurde mithilfe von Analysetools der E-Mail-Marketing-Software die Beitragsqualität und Nachfrage wesentlich verbessert. Konkret konnten im Vergleich zum Vorjahr die Öffnungen (absolut) um 5 %, die Klickzahl (absolut) um 20 % sowie die Klicks pro Empfänger um 200 % gesteigert werden.

7.3 Facebook

Seit Januar 2017 verfügt die Wifö über eine eigene Facebook-Seite. Ende Dezember 2020 haben wir 239 Abonnenten (2019: 172 Abonnenten) und 229 Personen (2019: 164 Personen) registriert, die unsere Seite liken bzw. geliked haben. Dies entspricht jeweils einem Zuwachs von ungefähr 39 % (2019: 25 %). Geteilt werden Beiträge und Videos aus den Bereichen Wirtschaft, von öffentlichen Institutionen wie bspw. der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade oder der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie von öffentlichen unternehmensbezogenen Veranstaltungen im Landkreis Stade – dazu gehören auch unsere eigenen (Kooperations-)Veranstaltungen. Darüber hinaus nutzen wir unseren Facebook-Kanal intensiv dafür, die Kandidaten der Gründerstarpreisverleihung vorzustellen und ihnen damit eine weitreichende Werbeplattform zu bieten. Der Traffic und die erreichte Personenanzahl im Zuge der 13 Vorstellungsposts bestärken uns in dieser Vorgehensweise. So erreichte der beste Vorstellungspost 1.370 Personen bei 93 Interaktionen. Den finalen Gründerstaraufruf erreichten 2.328 Personen bei 100 Interaktionen.

Geschäftsbericht 2020

7.4 Pressemeldungen

Die Wirtschaftsförderung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Pressemeldungen und Veröffentlichungen über aktuelle Themen, die Region und eigene Angebote informiert. Neben Veranstaltungskündigungen wurde zumeist im Namen des Stader Gründungsnetzwerks auf Themen mit Bezug zur Existenzgründung und dem Beratungsangebot vor Ort hingewiesen. Ferner wurden im Wirtschafts magazin Business & People drei Statements der Wirtschaftsförderung veröffentlicht.

7.5 Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Wifö Veranstaltungen – überwiegend als Kooperationspartner – zu verschiedenen Themen (mit) organisiert. Kooperationspartner waren u. a. die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade (Projekt FAME gewinnt!), die PFH Göttingen über den Hansecampus Stade (Ideenbeweger), die Süderelbe AG (Projekt besserhier), die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum, der Arbeitgeberverband sowie die Hansestadt Stade. Aufgrund der seit März herrschenden Umstände, haben viele Formate online stattgefunden oder wurden verschoben.

Aktive Beteiligungen am Gründungsforum sowie den Gründungsfrühstücken des Stader Gründungsnetzwerks waren vorgesehen. Die Einschränkungen aufgrund von Corona haben allerdings dazu geführt, dass diese Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

8 Wirtschaftsförderung: Daten und Fakten in aller Kürze

8.1 Unsere Gesellschafter

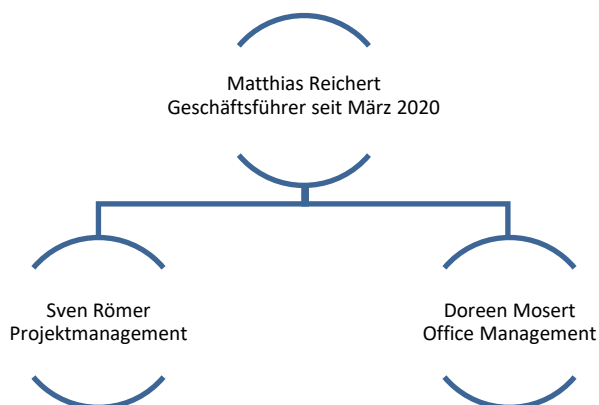
Die Wirtschaftsförderung wird getragen von 15 Gesellschaftern. Zur Finanzierung der laufenden Ausgaben zahlen die Gesellschafter einen Zuschuss in Höhe von 265.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil	Gesellschafter	Anteil
Landkreis Stade	50 %	Gemeinde Jork	3 %
Kreissparkasse Stade	8 %	Samtgemeinde Fredenbeck	3 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %	Samtgemeinde Horneburg	3 %
Hansestadt Buxtehude	5 %	Samtgemeinde Apensen	2 %
Hansestadt Stade	5 %	Samtgemeinde Lühe	2 %
Samtgemeinde Harsefeld	4 %	Samtgemeinde Nordkehdingen	2 %
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	4 %	Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %
Gemeinde Drochtersen	3 %		

Geschäftsbericht 2020

8.2 Unsere Struktur im Vergleich

Zum Jahresende 2020 beschäftigt die Wifö drei Mitarbeitende in Vollzeit bei einem Jahresbudget von 265.000 EUR.



Zum Vergleich: Laut Befragung der Unternehmensberatung ExperConsult im Jahr 2016

- ist der überwiegende Teil der Wirtschaftsförderungen auf Kreisebene privatrechtlich organisiert,
- beschäftigen die Kreiswirtschaftsförderungen im Durchschnitt 8,3 Mitarbeiter,
- beschäftigen die privatrechtlich organisierten Kreiswirtschaftsförderungen im Durchschnitt 12 Mitarbeiter,
- beschäftigen die Kreiswirtschaftsförderungen in Kreisen mit 100.001 bis 250.000 Einwohnern im Durchschnitt 5,2 Mitarbeiter,
- beträgt der durchschnittliche Jahresetat einer Kreiswirtschaftsförderung 655.000 €,
- beträgt der durchschnittliche Jahresetat der privatrechtlich organisierten Kreiswirtschaftsförderungen im Durchschnitt 589.381 € und
- beträgt der durchschnittliche Jahresetat einer Kreiswirtschaftsförderung in Kreisen mit 100.001 bis 250.000 Einwohnern 663.952 €.

Geschäftsbericht 2020

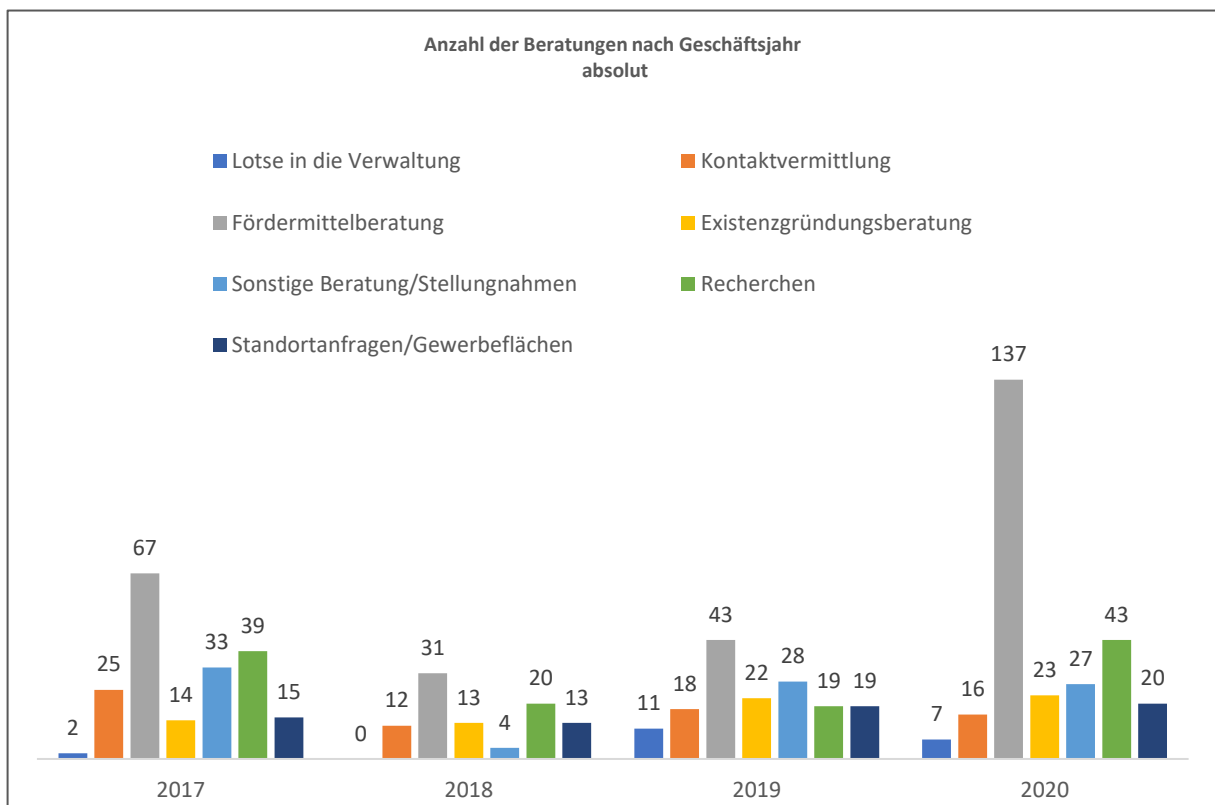
8.3 Unsere Bilanz



Bild: Bodo Cordes

- Beratungen allgemein

Im Geschäftsjahr 2020 erhielt die Wirtschaftsförderung insgesamt 273 Beratungsanfragen, bei denen 363 Themen behandelt wurden. Hierin enthalten sind ebenfalls 114 Anfragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Die Beratungsanfragen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Themengebiete:



Grafik: Eigene Darstellung

Geschäftsbericht 2020

▪ Fachkundige Stelle

Die Wirtschaftsförderung tritt neben der Handwerkskammer sowie der IHK Stade als fachkundige Stelle für das MikroSTARTer-Darlehen der NBank auf. Nach lediglich einem Antrag in 2019, konnten in 2020 sechs MikroSTARTer-Fälle begleitet werden – vier davon mit einem positiven Bescheid.

▪ Newsletter

Einmal im Monat verschicken wir einen Newsletter mit Informationen für die regionale Wirtschaft. Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 718 Adressen im Verteilerkreis. Diese 718 Empfänger haben insgesamt 17 Aussendungen erhalten, aufgeteilt in zwölf Monatsnewsletter plus fünf weitere „Corona-Sondernewsletter“. Gemessen an den Qualitätskriterien des eingesetzten Tools „CleverReach“ haben alle Ausgaben ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die regulären Newsletter weisen durchschnittlich eine Öffnungsquote von 40,3 % auf sowie eine Klickrate von 38,4 %. Die Statistik der Corona-Ausgaben mit einer Öffnungsquote von 43 % und einer Klickrate von 32,6 % liegt ebenfalls im erstklassigen Bereich.

▪ Feedback

Abschließend noch ein kleiner Auszug an Rückmeldungen, die uns über das gesamte Jahr erreichten. Aus diesen Worten, Zeilen und Sätzen ziehen wir Motivation und Ansporn zugleich, die regionale Wirtschaft im Landkreis Stade auch in Zukunft bestmöglich zu unterstützen und neue Projekte zu initiieren bzw. zu begleiten:

- „Vielen, vielen Dank für diesen tollen Newsletter - Klasse für die Info über den Beratertag und großes Extradankeschön für die Darstellung "besserhier" und FAME gewinnt!“
- „Alles klar, dann weiß ich Bescheid und danke Ihnen für die schnelle Rückantwort. Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie weitere Projektpartner finden und, dass dieses Projekt ein langes Leben hat, da die Grundidee wirklich toll ist und Sie haben so viele Bemühungen in dieses Projekt und dessen Organisation investiert.“ (Projekt Neustart – Landkreis Stade)
- „Sie haben mir damit heute das Licht am Ende des Tunnels gezeigt. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Hilfe und Ihre tolle unkomplizierte Art.“ (Beratung Corona-Fördermittel)
- „Vielen Dank für die bisherigen Recherchen Ihrerseits; ich glaube sicher, dass wir für die einzelnen Betriebe bei der Sammlung von Argumenten zur überregionalen Tätigkeit auf einem sehr guten Weg sind.“
- „Ich danke Ihnen für die Info und freue mich über die zahlreichen Impulse, die durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Stade gesetzt wurden. Wenn ich bedenke, mit wieviel Geburtswehen die Gesellschaft seinerzeit gegründet wurde, so fühle ich mich heute sehr bestärkt.“